

Semesterberichte AMIV GV FS 2022



CAB F 21
2. MÄRZ 2022, 18:00

amiv

PFLICHTENHEFT

AMIV-Vorstand

Revision 14 30.09.2020

Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

Präambel

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

Allgemeine Pflichten jedes Vorstands

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und

nachvollziehbare Rechnungen ab

- nimmt am VSETH Mitgliederrat teil
- nimmt am Semesterputz teil

Präsident

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhefte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat) und sichert die zugehörigen Dokumente
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Ver-

treter

- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Abteilungen und den Alumni
- führt alle zwei Jahre eine grosse Umfrage durch
- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsidikolumne
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- organisiert den Weihnachtskartenversand

Quästor

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget

- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein
- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

Hochschulpolitik

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Student*innen)
- vertritt den AMIV in der Unterrichtskommission/Departementskonferenz der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in den Notenkonferenzen der beiden Departemente
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber der Ab-

teilung Studentische Dienste (StS)

- führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können
- führt eine*n Prüfungssammler*in pro Departement
- koordiniert die Semestersprecher*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolgreich durchs Basisjahr, Matheauffrischkurs, Prestudy Events oder Student for a Day
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse
- organisiert die Professoren für das Erstsemestrigenweekend
- organisiert Tutor*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigentage
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturandentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- wählt in Absprache mit dem Präsi-

um eine*n Gewinner*in für die goldene Eule

- führt eine Person pro Departement, die für die Verwaltung der Prüfungsprotokolle von mündlichen Prüfungen zuständig ist

Information

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- pflegt den Instagram und Facebook Account
- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- organisiert den Informationsfluss aus dem Vorstand und den Kommissionen in die Informationsquellen der Mitglieder
- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite

IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten Stand und erweitert diese
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- Organisiert ein Codingweekend pro Semester
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)
- Ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH

Kultur

- organisiert die Kernevents: jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendeevent, Helferessen, Ski-Weekend, Absolventenparty, Osterhasen verteilen
- organisiert weitere Events (zB Filmabende, Theaterabende, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- erstellt Anfang Semester einen Kultur-Semesterplan, publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz) und hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betreffenden Seiten auf der Webseite aktuell
- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- dokumentiert jeden durchgeführten

Event gemäss Vorlage im Wiki

Infrastruktur

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf
- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.
- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern

External Relations

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise
- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind
- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Information und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle
- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell



Präsidium

von Nicholas Doerk

TLDR: Mir hat das Semester Spass gemacht. Arbeiten musste ich auch.

Das Semester begann mit einer quicklebendigen und gut besuchten Generalversammlung. Im Zuge dieser wurde ein Grossteil des Vorstandes erneuert. Ausserdem wurden zwei Kommissionen gegründet: Die Design Kommission und die Szene3.

Als kleines «welcome back» Geschenk erhielten alle Mitglieder im Oktober zwei Freibier am Automaten anstatt einem. Obgleich wir viel positive, erfreute Rückmeldungen erhalten haben, empfehle ich dies keinem zukünftigen Vorstand. Man könnte meinen, dass eine Verdopplung des Freibiers einen doppelt so grossen Konsum nach sich ziehen könnte. Aber nein! Falsch gedacht. Es wurde bei weitem mehr als doppelt so viel konsumiert.

Dem amiv war es ausserdem möglich wieder eine live-Kontakt durchzuführen, nachdem sie im letzten Jahr nur online stattfinden konnte. Mehr dazu könnt ihr dem Kontakt Semesterbericht entnehmen.

Im November haben wir die AMIV Umfrage durchgeführt. Mit etwa 1400 Rückmeldungen haben wir eine sensationelle Rücklaufquote und einen neuen Rekord aufgestellt. Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben uns dieses Feedback zu geben. Die Auswertung dazu findet ihr im Blitz (05/2021).

Live-Vorstandssitzungen und eine sehr unterhaltsame Vorstandsreise (mehr dazu im Spezialblitz 05/2021) haben zu meiner Freude bei der Vorstandsarbeit beigetragen.



Quästur

von Frederick Alworth

Am Anfang des Semesters hatte ich einige Schwierigkeiten den Überblick über die ganzen Aufgaben des Quästors zu behalten. Doch nach langen Einführungen und Tipps vom alten Quästor Victor, habe ich dann schließlich alle Tätigkeiten, die unter meine Verantwortung fallen, angefangen zu verstehen.

Den meiste Zeitaufwand bei meiner Aufgabe liegt darin die unterschiedlichen Belege, die mir per E-Mail zugeschickt werden, zu sortieren, den unterschiedlichen Budgetposten zuzuordnen und dann in den meisten Fällen, den Personen zurückzuerstatten.

Jeden Monat muss ich dann den gesamten Monatsabschluss für alle Zahlungen, die in dem Zeitraum eingegangen sind, erstellen und dann der Buchhaltungsfirma zuschicken.

Besonders nennenswert war dieses Semester das Durchführen des EESTEC Kongress, der mit buchhalterischem Aufwand verbunden war, doch auch dank Arielle, die sich um alles im EESTEC gekümmert hat, wurde das auch fast reibungslos überwunden.

Im Januar musste ich schließlich den Jahresabschluss für 2021 erstellen,

der dann bei der GV im März vorgestellt werden wird.

IT

von Dominique Portenier

Das Semester begann mit der intensiven Amtsübergabe und dem erstellen aller neuen e-Mail Adressen und nötigen Accounts für die neuen AMIV Vorstände. Nebst der ganzen underground-work, wie unsere Server updaten und die nötigen instantanten Bugfixes durchzuführen, wurden zwei dedizierte Coding Days durchgeführt, um breaking Dependency-Updates in diversen Tools zu fixen.

Das Highlight des Semester war das Codingweekend, welches vom 19.-21. November in Wollerau statt gefunden hat. Dieses haben wir in Zusammenarbeit mit der IT-Kommission des VMP und der Software Entwicklungs Kommission des VSETH durchgeführt.

Schlussendlich haben wir noch einen weitem Coding-Day durchgeführt, um das am Weekend initiierte neue PVK-Tool (Codename PVlaumen-Kompot) weiterzuentwickeln.

Wir wollen es hier auch nicht verschmähen, noch der AMIV-Cloud ein letztes mal zu gedenken. Diese wurde per 10. Januar offline genommen. Auch wenn man dir gegen Ende das alter deutlich

angemerkt hat, werden wir dich nicht ganz so bald vergessen. RIP AMIV-Cloud.



Information

von Martin Zieler

Dieses Semester hatte ich mit den üblichen Informationsposten Aufgaben zu tun, welche alle gut vorangeschritten sind, bis auf ein kleines Merch-Pulli Fiasko, von dem ich später etwas ausführlicher berichten werde. Das Design-Team wurde auch zu seiner eigenen Kommission und ist daher nicht mehr unter dem Vorstand Information.

Erst das übliche, ich habe die Mailboxes verwaltet, dabei viele Mails weitergeleitet und Auskunft über den AMIV gegeben. Die Insta-, Facebook- und LinkedIn Kanäle habe ich auch betreut und dabei viel Werbung für Events gemacht, sowie Updates über Wettbewerbe und andere Ereignisse vermittelt.

Ansonsten habe ich die Vorstandssitzungsprotokolle geführt und mich darum gekümmert, dass alles richtig protokolliert und hochgeladen wird. Dazu habe ich auch die zweiwöchentliche AMIV-Announce erstellt, die jeden zweiten Mittwoch Auskunft über zukünftige Events gibt.

Was das Merch angeht gab es zwei große Ereignisse. Erstens habe ich etwa 500 Tassen bestellt, mit einem neuen

Design welches vom Designteam angefertigt wurde. Die Tassen sind in Produktion und sollten während des neuen Semesters eintreffen, um unsere Vorräte wieder etwas aufzupäppeln.

Das zweite große Merch Ereignis war leider das AMIV-Pulli Fiasko. Vor über einem Jahr wurden neue Jubiläumspullis bestellt, die bis Ende dieses Semesters noch nicht eingetroffen waren. Ich habe Kontakt mit dem Produzenten aufgenommen und nach viel hin- und her Kommunikation haben wir die Pullis erhalten, die wegen Covid-induzierten Supply-Chain Problemen massiv verspätet waren. Nur gab es leider ein weiteres Problem, nämlich haben wir keine Jubiläumspullis erhalten, sondern Designteam Pullis. Nach ein Bisschen Detektivarbeit hat sich herausgestellt, dass während der Bestellung vor mehr als einem Jahr ein Kommunikationsproblem aufgetreten ist und versehentlich das falsche Design vom Produzenten gedruckt wurde. So sind wir wieder am Anfang, ohne Jubiläumspullis. Zu Beginn nächsten Semesters werde ich daher eine große Jubiläumspulli Bestellung durchführen um unseren Vorrat wieder aufzustocken.

Hochschulpolitik ITET

von Aashi Kalra

Liebe HoPo-Bericht-Leser, auch das letzte HoPo Semester war ein erfolgreiches. Wir durften sowohl bekannte als auch neue Gesichter in unser Team begrüßen, was mich sehr gefreut hat zu sehen. Wir hatten über das Semester zahlreiche Sitzungen, in denen wir laufende Projekte und Themen diskutiert und Arbeiten aufgeteilt haben. Damit möglichst viele die Prüfungsvorbereitungskurse in diesen Corona Zeiten besuchen konnten, haben wir viele der Kurse sowohl online als auch in Präsenz angeboten. Neu dazu haben wir dieses Semester (neben HFDT, EPT und CoTi) PVKs für weitere Kernfächer wie Embedded Systems, Control Systems und VLSI I eingeführt. Das Angebot wurde insgesamt positiv aufgenommen. Der Preis von 9CHF pro Halbtage blieb. Wir haben wieder für alle Fächer SemestersprecherInnen gestellt. Diese sind essenziell für die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozierenden, um die Vorlesungen weiterhin zu verbessern. Wie immer gab es bessere und schlechtere Vorlesungen. Wir versuchen aber stets, mit den Dozenten zu reden und diese Probleme, wenn möglich, aus der Welt zu schaffen. Ende Oktober

fand „Erfolgreich durchs Basisjahr“ des ITET statt. Dabei gaben fünf Studierende aus höheren Semestern den Erstis Tipps und Tricks zum Bestehen der Basisprüfung. Zusätzlich konnte die von uns und dem Departement organisierte Veranstaltung „Student Meets Lab“ wieder in Präsenz stattfinden, sodass Studierende die Gelegenheit hatten, viele Institute und Professuren des D-ITET und ihr Angebot an Bachelor-, Semester- oder Masterarbeiten kennenzulernen. Den an den beiden Events folgenden Aperitif mit Grillieren führten wir mit Hilfe der BrauKo und einigen Freiwilligen durch, die uns dankenswerterweise hilfsbereit unterstützten. Ende Jahr haben wir als krönenden Abschluss noch zum ersten Mal den letztes Jahr an der DK angenommenen «Best Teaching Assistant Award» zusammen mit dem Design Team gestaltet und an der DK (zusammen mit einem Geldpreis) im Dezember verliehen. Das liegt mir persönlich sehr am Herzen und ich bin sehr stolz, dass wir nun sehr bewundernswerten hart arbeitenden Übungsassistenten eine kleine Belohnung geben können. Nochmals Glückwunsch an alle Gewinner.



Hochschulpolitik MAVT

von Alina Arranhado

Im vergangenen Semester war es möglich endlich wieder Hochschulpolitik-Sitzungen in Präsenz durchzuführen. Gleich zu Beginn hatten wir einen grossen Zulauf an Ersties in unser Team, von welchen ein beachtlicher Teil sehr motiviert und regelmässig mit dabei war. Das hat mich sehr gefreut. Aber auch der harte Kern des vergangenen Jahres hat sich gehalten, sodass ich zuversichtlich bin, mit einem gut eingespielten Team ins nächste Semester zu starten. Neulinge sind natürlich weiterhin sehr willkommen!

Dank Till sind wir mit viel Werbung für HoPo ins Semester gestartet und waren auch beim Erstiweekend solide vertreten. In den darauffolgenden Wochen haben die Semestersprecher diverse Vorlesungen evaluiert und die Ergebnisse mit den jeweiligen Professoren besprochen. Themen in der UK waren insbesondere eine mangelnde Anzahl an Laborpraktika, sowie ein signifikant von den vorherigen Jahren abweichender Notenschnitt in Thermo II. In der DK wurden daraufhin alle Professoren nochmals aufgefordert, nach Möglichkeit Laborpraktika anzubieten. Bezüg-

lich Thermo II wird es einen Austausch mit den Professoren, welche die kommende Vorlesung halten werden, geben. Wir hoffen damit eine höhere Zufriedenheit der Studierenden mit diesem Fach und der dazugehörigen Prüfung zu erreichen.

Zudem haben wir die Themen: Mental Health, Mobbing sowie sexuelle Belästigung im Departement erneut aufgegriffen. Das D-MAVT hat im Bezug auf die beiden letzteren Punkte in den vergangenen Jahren tatsächlich schon sehr viel getan und war damit ein Vorreiter für andere Initiativen. Gemeinsam mit einer Professorin haben wir gebrainstormt, wie wir die Themen sexuelle Belästigung und Mobbing noch effektiver angehen können. Hierzu wurden Slides erarbeitet, welche die wichtigsten Aspekte des Verhaltens Kodex prägnant darstellen. Diese sollen bei diversen Veranstaltungen wiederholt an die Werte, für die die ETH, das D-MAVT und auch der AMIV stehen, erinnern. Die Frage, was das Departement konkret im Bezug auf die mentale Gesundheit der Studierenden verbessern kann, ist noch zu grossen Teilen offen.

In Zusammenarbeit mit den Studentischen Diensten konnten wir bewirken, dass die Veranstaltung «Erfolgreich durchs Basisjahr» in Präsenz stattfinden konnte. Leider war das Event nicht so gut besucht wie erhofft. Auch das Projekt «Student for a Day» konnte nach längerer Zeit wieder in Präsenz durchgeführt werden. Die PVKs für den Prüfungsblock I wurden wie gewohnt auch dieses Semester von uns organisiert. An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an Robin aussprechen, der viel Arbeit in die Planung dieser investiert hat.

Für das Frühjahrssemester 2021 wurde der Outstanding TA Award an Melanie Barros verliehen. Auch für das vergangene Semester sind wieder einige exzellente Nominierungen eingegangen. Der Award wird Anfang des neuen Semesters verliehen.

Da ab dem Herbstsemester 2022 das neue Bachelor Curriculum eingeführt wird, wurde eine neue Arbeitsgruppe geformt, welche nun auch die Fokusbereiche überarbeiten soll. Zudem müssen nun einige Vertreter der Studierenden bestimmt werden, welche an der MAVT-Evaluation im Mai teilnehmen.

Des Weiteren hat sich dieses Semester der gegenseitige Austausch mit dem AV MAVT verbessert. Es wäre super, wenn die gute Kommunikation beibehalten oder gar intensiviert würde.



Kultur

von Aneska Heidemüller und Tomas Hain

Dieses Semester verlief für Kultur überaus erfolgreich. Das Kulturteam wuchs rasant an und wir hatten ca. 70 Leute, welche verschiedene Events organisierten und bei diesen mithalfen. Mit ungefähr 40 Events im HS21 konnten wir deutlich mehr Events durchführen als wir aufgrund der weitgehenden Massnahmen gehofft hatten. Dabei reichten die Events von traditionellen Events wie Bierdegu und Pokerturnier bis hin neuen Ideen wie Besuch einer Schokoladenfabrik und Krimidinner. Alle regulären Events konnten mit leichten Anpassungen wie gewohnt stattfinden, bis auf die all beliebten Weihnachtsevents in den letzten zwei Wochen. Wie vielen Studen-

ten aufgefallen war, war der Ansturm dieses Semester für die meisten Events sehr gross und die Plätze waren fast immer nach wenigen Minuten vergeben und auch die Wartelisten waren gut gefüllt. Wir haben uns sehr gefreut so viele neue Gesichter bei den Events zu sehen und einen guten Grundstein für die kommenden Semester zu setzen. Nach den mühseligen Corona Semestern war es eine Erleichterung die Eventkultur wieder so stark aufleben zu sehen. Ein grosser Dank geht dabei an alle, die dies ermöglicht haben. Danke für die vielen Ideen, die Organisation und Unterstützung.



Infrastruktur

von Klemens Iten

Nach einem ruhigen Sommer ging es ab dem Semesterbeginn im September so richtig los. Mit der Präsenzlehre kehrte das Leben in den AMIV und den Aufenthaltsraum zurück. Um dies zu belegen, muss man sich nur die wichtigste Statistik im AMIV zu Gemüte führen: Während die Anzahl Biere, die aus dem Bierautomat herausgelassen wurden, im FS21 auf das tiefste Niveau seit zehn Jahren gesunken war (erschreckend!), können wir im HS21 einen neuen Rekord verkünden: Es wurden in diesem Semester 32'041 Biere herausgelassen (178 pro Tag), so viele wie noch nie!¹

Dies ist wohl vor allem der neuesten AMIV-Tradition geschuldet: Dem goldigen Oktober, der in diesem Semester zum ersten Mal durchgeführt wurde. Dabei konnte jedes AMIV-Mitglied während eines Monats gleich zwei Gratis Biere pro Tag beziehen! Dieses Angebot wurde auch sehr rege genutzt: Zeitweise musste der Bierautomat drei Mal pro Tag aufgefüllt werden, sodass es wahrscheinlich bei einer einmaligen Durchführung dieser Tradition bleiben wird.

Auch Abseits des Bierautomaten konnte

¹ Die bisherigen Spitzenreiter waren: FS18 - 26'459; HS19 - 25'461; FS19 - 24'627.

der AMIV einige Neuerungen erfahren. So waren wir dank neuem Material - sei es neuem Grillmaterial, einer neuen grossen Musikbox, neuen Glühweinkochern und vielen Kleinigkeiten - für die vielen neuen AMIV-Events gut gerüstet. Nach einem ruhigen Coronasemester FS21 und einem anstrengenden, aber supercoolen HS21 geht für mich meine Vorstandszeit im AMIV zu Ende. Es hat mir mega spass gemacht - Danke euch allen, die dabei waren, besonders meinen Mit-Vorständen. Ebenso freue ich mich, dass ich einen tollen Nachfolger habe - und ich freue mich, mit euch an der GV und auch im FS22 wiederum Aufenthaltsraum mit euch allen anzustossen! :-)²

Euer
Klemens

² Als neuer Kontakt-Präsident freue ich mich auch jetzt schon, am 11. und 12.10.2022 (Datum merken!) in Anzug und Krawatte an der Kontakt.22 mit euch anzustossen!



External Relations

von Daniel Gistler und Selcuk Taskin

Mit dem Herbstsemester 21 konnte endlich wieder ein volles Semester in Präsenz mit zahlreichen Events stattfinden. Wir konnten z.B. Industry-Talks mit Axpo und einen Case-Study mit Accenture durchführen. Ebenfalls gab es eine spannende Exkursion zu Sensirion, wo wir durch die Produktionshallen in Stäfa geführt wurden und seit längerer Zeit wieder ein realer Austausch zwischen Studierenden und Firmen möglich wurde.

Auch für grosse Events zeigten sich Firmen weiterhin interessiert am direkten Kontakt zu Studierenden, und wir konnten uns Sponsoring für das Jassturnier, die Sushi-Night und das legendäre amivondue zusichern. Bezüglich letzterem war jedoch auch spürbar, dass die steigenden Fallzahlen im Herbst zu Unsicherheit bei den Firmen führten. So ist ein erster Sponsor des amivondue kurzfristig abgesprungen, da Firmeninterne Regelungen die Eventteilnahme untersagten. Glücklicherweise konnte doch noch Ersatz gefunden werden. Insgesamt konnten wir dieses Semester bestehende Firmenkontakte wieder intensiver pflegen, und auch schon Zusagen

für die zukünftige Zusammenarbeit mit einigen Firmen einholen.

Auch auf der Jobbörse gab es kontinuierlich neue Firmenanfragen für Jobangebote aus dem Bereich Maschinenbau, Elektrotechnik. Wie bereits im Frühlingssemester waren wieder viele Firmen vertreten, die bisher keine Kontakte zum amiv hatten. Falls ihr also auf der Suche nach einem Praktikum, Nebenjob oder Festanstellung seid: Schaut euch ab und zu mal die Jobbörse (<https://amiv.ethz.ch/de/jobs>) an, vielleicht ist ja auch für euch die passende Stelle dabei!

Bastli

von David Kleymann

Wir haben ein aufregendes Bastli-Semester hinter uns. Mit allmählicher Lockerung der Corona-Regelung gab es wieder mehr Betrieb im Bastli, der Shop war regelmässig geöffnet und die Maximalkapazität für Besucher wurde erhöht. Um die Zusammenarbeit im Bastli-Team noch weiter zu verbessern, wurden dieses Semester zwei Bastli-Sitzungen gehalten, statt nur einer.

Um nach einer Zeit mit relativ strikten Regelungen wieder mehr Besucher und potentielle Mitglieder anzuwerben, gab es dieses Semester viel Propaganda fürs Bastli: In den Elektrotechnik-Gebäuden und CAB wurden Plakate aufgehängt, der Instagram-Kanal des Bastlis wurde aktiv gehalten und das Bastli ist nun auch auf der neuen „Community platform“ der ETH, point.ethz.ch, vertreten. Verkleidet als Bastli-Boy habe ich es sogar auf die Titelseite der BLITZ geschafft, zusammen mit einem Interview und weiterer Werbung im BLITZ für die Angebote des Bastli.

Auch in der Werkstatt hat sich viel getan. Die im letzten Semester erhaltene Fräsbohrmaschine war zuerst kaputt: Der Fräsbohrverantwortliche wurde

informiert und hat schnell für ein Ersatzteil gesorgt, somit ist die Fräsbohrmaschine nun wieder in Betrieb. Neu im Bastli ist ein Formlabs Form 1+ SLA Drucker, mit dem man aus flüssigem Resin Gegenstände mit einer Auflösung von bis zu 25 µm drucken kann. Dieser wurde vom Interactive Geometry Lab nicht mehr gebraucht und dem Bastli mit einem kleinen Vorrat an Resin übergeben. Er funktioniert einwandfrei und es gab bereits einige Testdrucke.

An Events war das Bastli dieses Semester auch präsent: An der VIScon haben wir die Bastli Barco-Strips präsentiert. Besucher konnten ihre eigenen Lichteffekte programmieren und auf den LED-Streifen im HG ausprobieren. Die Barco-Strips wurden auch an den Parties des EESTEC-Kongresses eingesetzt. Zusammen mit anderen Bastli-Projekten, dem Nofile-Textdisplay und dem SWARM (Version 2.0) hat das Bastli an dem Kongress für Stimmung gesorgt. Mit dem SWARM wurde auf einer Party mit dem Motto „Horoskop“ ein Spiel realisiert, wo die Mitspieler andere Partygäste mit bestimmten Sternzeichen aufsuchen müssen.



Ein Wochenende lang nichts anderes machen als basteln, was gibt es Besseres? Genau dies war an der ersten Ausgabe des Bastli Hacks, einem neuen Bastli-Event, möglich. In Teams konnten die Teilnehmenden an je einer von diversen vordefinierten Challenges arbeiten. Wozu ihnen nebst dem (fast) unendlichen Angebot des Bastlis Challenge-spezifische, teilweise auch gesponserte Hardware zur Verfügung gestanden ist. Die Kreativität konnte also frei fließen. Um die Teilnehmenden nicht abzulenken war während dem gesamten Wochenende für Essen und Trinken gesorgt. Somit war der Output bemerkenswert. Es wurden zum Beispiel Algorithmen entwickelt, um einen Roboter nach GPS fahren zu lassen, ein System gebaut, welches den Fokus einer Linse vor einer Kamera so einstellt, um ein perfektes Bild zu schießen oder ein Bus-System für eine Innenbeleuchtung mit mehreren Lampen entworfen. Mit gut 20 Teilnehmenden war der Bastli Hack ein voller Erfolg und man konnte die Freude am Basteln bei den Leuten fühlen. Abends war es schwierig die Teilnehmenden von ihrer Abriet zu un-

terbrechen, um den Raum zu schließen. Diese

Begeisterung und erfolgreiche Umsetzung des Events, lässt uns hoffen, dass es eine Fortsetzung des Bastli Hack geben wird.

An Ideen für neue Bastli-Projekte hat es dieses Semester nicht gefehlt. Erwähnenswert sind unter anderem die Bastli Punch-Wall, ein neues Party-Spiel mit Lichtern die man mit den Händen ausschalten muss. Oder das Bastli-Museum, eine Ausstellung von spannenden und historischen Dingen die im Bastli gelandet sind, in dem Regal mit den Mikrowellen direkt neben der Tür zum Bastli. Ausserdem wird die Bastli-Bombe, ein Knobelspiel für die Erstirallye, ersetzt durch die Bastli-Bombe 2.0 (work in progress).

Aufgrund einer Corona-Ansteckungswelle, die sämtliche Mitglieder des Bastli-Teams erwischt hat, musste das traditionelle Bastli-Fondue ein weiteres Mal ausfallen. Um den Draht zu den Bastli-Ehemaligen aufrecht zu erhalten, ziehe ich eine Bastli-Grillade im nächsten Semester in Betracht, wenn es sich als möglich erweist.

BEEZ

by Arianna Dorschel

Am Anfang des Herbstsemesters 2021 traten die neuen Biomedical Engineering Studenten in die ETH ein; aus diesem Anlass war eine Willkommenspräsentation organisiert. Diese Präsentation wurde von dem BEEZ Präsidenten, Adrian Bertagnoli, gehalten, mit dem Ziel die AMIV, inklusive der Kommissionen und insbesondere die BEEZ, den neuen Studenten vorzustellen. Nach dem Vortrag blieb Adrian noch zurück um Fragen der neuen Studenten zu beantworten. Dies war bereits ein erstes Kennenlernen und konnte viele organisatorische Fragen zu unserem Studiengang, Institut und studentischen Organisation klären, allerdings ist natürlich die soziale Komponente und das persönliche Kennenlernen außerhalb von formellen Meetings, Hörsälen oder Zoom-Meetings sehr wichtig. Da für die Biomedical Engineering Studenten des vorigen Semesters aufgrund der Corona-Regelungen kein Kennenlern-Event organisiert werden konnte, beschlossen wir, das Budget in ein großes Willkommensevent zu investieren. Der Gedanke war, dass bei einem langen und erfolgreichen Abend sich Bekant-

ten unter den Studenten bilden, die dann privat über das Semester weiter gepflegt werden. Wir kümmerten uns daher um reichlich Getränke und Pizza und organisierten ein Event am Höggeberg, bei dem viele Studenten des jetzigen sowie der vorigen Semester kamen. Aus unserer Wahrnehmung und Feedback nach dem Event war der Abend ein Erfolg, an dem sich viele besser oder zum ersten Mal kennenlernen konnten. Für das nächste Semester haben wir vor, 2 etwas kleinere Events zu organisieren, damit eventuell Kontakte die sich aus den Augen verloren haben erneuert werden, und die Gemeinschaft innerhalb des Studiengangs kontinuierlich gestärkt wird. Weiters haben wir vor, die Vortragsreihe fortzusetzen, und eventuell auch 1-2 live Vorträge anzustreben, sofern es die Lage erlaubt.

Blitz

von Lukas Eberle

Zum Zeitpunkt, als diese Wortsammlung auf «Papier» gebrachte wurde, gehört die erste Februarwoche bereits der Vergangenheit an. Genau gleich, wie die Deadline für das Einreichen der Semesterberichte. Grund genug, sich nun dem Schreiben eben dieses Semesterberichtes anzunehmen und das vergangene Semester revuepassieren zu lassen. Wie jedes Semester üblich, wird vor Semesterbeginn eine blitz-Kreativsitzung abgehalten, an welcher die Themen für das kommende Semester festgelegt werden. Als sich die blitz Redaktion im September 2021 zu dieser Kreativsitzung traf, war nach wie vor unklar in welcher Form das Semester genau abgehalten wird. Um ehrlich zu sein, fällt es mir nun gerade schwer mich an den Semesterbeginn des HS21 zu erinnern und wie dieser war, zu weit in der Vergangenheit liegt der September 2021 schon. Für uns vom blitz war jedoch klar, dass wir das neue Semester wieder in voller Auflage in Angriff nehmen wollen. Doch dafür braucht es spannende und unterhaltsame Themen, zu welchen viel geschrieben werden kann. Aus diesem Grund wurde der kollektive Thinktank

an der Kreativsitzung laufend mit Pizza und Bier gefüttert, damit der Thinktank hoffentlich möglichst viele (un)brauchbare Vorschläge generiert. Und wie man an der Fülle und der Aufmachung der einzelnen Ausgaben des HS21 unschwer erkennen kann, hat der Thinktank an der Kreativsitzung geliefert! Mit der Veröffentlichung der ersten Ausgabe im HS21 wurde sogleich das neue Layout des blitz präsentiert! Das Design-Kollektiv des blitz (bestehend aus Johan und Leo) hat die jahrelangen Gedankenspielereien von einem Redesign nun endlich verwirklicht und während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2021 die Chance beim Schopf gepackt und das Redesign in Angriff genommen. Stunden über Stunden wurden in die Entwicklung eines Logos und eines neuen Layouts investiert, doch dafür lässt sich das Ergebnis mehr als sehen! Das neue Design ist an Schlichtheit und Eleganz kaum zu übertreffen, womit sich der blitz auf eine neue Stufe unter den Fachvereinszeitschriften hievt! Als das Semester nun so vor sich her plätscherte, versuchte sich die blitz Redaktion gekonnt alle zwei Wochen erneut zu übertreffen und sprang von einer genialen



Ausgabe zur nächsten. Nach «boomer vs. zoomer» folgte mit «inflation» und «cancel culture» zwei weitere Standardausgaben. In unserer vierten Ausgabe «hörbuch» begaben wir uns in eine uns unbekannte Sphäre, indem wir den blitz nicht nur in gedruckter aber auch in gesprochener Version veröffentlichten. Ein weiteres Highlight lieferte dann die zweite Spezialausgabe Namens «BRAVO», in welcher sich unter anderem unser Vorstand von der besten Seite in klassischer BRAVO-Kitsch-Fremschäm-Fotostory präsentierte. Den Ausgaben-Abschluss eines eines aus blitz-Sicht sehr erfolgreichen HS21 markierte schlussendlich in der letzten Semesterwoche die Ausgabe «straftaten». Doch noch bevor das Jahr 2021 ins Jahr 2022 übergehen konnte, setzte der blitz mit seinem neuen Archiv zu einer weiteren Neupräsentation an! Auch hier wusste ein weiteres Kollektiv des blitz, das IT-Kollektiv (bestehend aus Luzi, Luzi und Luzi) zu überzeugen, indem ein klares, sauberes und übersichtlichem Archiv geschaffen wurde. Ein Besuch des Archivs lohnt sich auf jeden Fall!¹ Den Schlusspunkt unter ein aufwändiges und umtriebige HS21

¹ blitz-archive.ethz.ch

setzte dann das Semesterendessen im Januar 2022, als es sich die blitz-Redaktion zu Momos und Bier im Tenz in der Langstrasse für einen Abend richtig gutgehen liess. Und damit möchte ich auch zu einem Schlusspunkt in diesem Semesterbericht ansetzen. Ich hoffe, der blitz konnte euch dieses Semester über genauso viel Freude bereiten, wie er es mir und der gesamten blitz-Redaktion getan hat und freue mich bereits jetzt auf die Ausgaben im FS22!

PS: Solltet ihr Interesse an einer Mitarbeit im blitz haben, meldet euch bei mir unter praesident@blitz.ethz.ch! Wir sind immer wieder dankbar für neue Redaktionsmitglieder fürs Schreiben oder Lektorieren von Artikel sowie Gestalten der Ausgaben!

MNS

by Felix Walcher und Luca Dahle

In the past semester the MNS committee was as successful as ever in pursuing its never ending quest of connecting all MNS students of ETH, old and young. Thanks to the somewhat alleviated covid-measures - surprisingly even at ETH - we had the opportunity to contribute again to the phenomenal student life on campus.

We started off with a kickoff event at the legendary and way too expensive (SV run) bar we all know as bQm. The event was well attended and a first step in succeeding with our mission this semester. But of course, we were not done by a long shot. Already the next month our MNS fondue took place. 20 MNS



students - undergraduate, graduate and doctoral students alike - met up in the Alumni Pavillon to exchange experiences and learn about Swiss AMIV culture with everything that entails.

For our final event, we invited all current and prospective MNS students to a cup of mulled wine in front of ML. Unexpectedly, this event became rather detrimental to AMIV's mulled wine reserves, thanks to mulled wine stock manager Tomas (<3) who had already taken a "short position" on the stash. However, with the SEE cancelled the day after due to tightening corona measures, the venture turned out to be a cost-effective investment.

As a major improvement to previous semesters, the MNS committee now has its very own graphics department, making official MNS communications so much more enjoyable for everyone involved. Speaking of communications, the communication channels among MNS students are at the moment scattered and for many students hard to find. Therefore, we requested an official MNS mailing list from AMIV which will hopefully be up and running in the next few weeks.



Funkbude

von Chantal Woodtli

Kurz vor dem Semesterstart im Herbst 2021 konnte die Funkbude ihre erste SOTA (Summits on the Air) Wanderung durchführen. Thomas Benz, Mitglied bei HB9SOTA, konnte die Teilnehmenden bei der Wanderung auf den Altberg für SOTA begeistern und hielt später im HS21 auch einen Vortrag im Funkkurs. Da SOTA bei der Funkbude richtig gut ankommt, werden wir auch im kommenden Semester wieder eine Wanderung planen.

Nach einem gelungenen Semesterstart mit der Ersti-Rallye auf dem ETZ-Dach, durften wir auch in diesem Herbst mit dem P&S Kurs viele junge Student*innen für den Amateurfunk begeistern. Die Teilnehmenden konnten erfolgreiche Funkverbindungen mit der TU Berlin aufbauen und einige von ihnen werden diesen Winter die Prüfung für die Amateurfunklizenz beim BAKOM absolvieren.

Zeit, um unsere Projekte zu besprechen, fanden wir während unseren monatlichen Höcks, die Coronabedingt nach wie vor online stattfinden. Mit viel Motivation arbeiten wir an unseren beiden grösseren Projekten, der Webseite und dem Stratosphärenballon.

An unserem Protabeltag, der Mitte Semester auf der Hardturmbrache stattfand, war eine ideale Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Equipment von anderen HB9ZZ-Mitgliedern auszuprobieren.

Ende Oktober haben wir am CQWW Contest mitgemacht und die Student*innen vom Funkkurs konnten erste Contest-Erfahrungen machen. Dank guter Bedingungen konnten wir Verbindungen bis Japan, Neuseeland und Indien herstellen! Ein toller Erfolg nach Corona-bedingter Contest Pause.

Um auch neue Mitglieder stärker in unsere Kommission zu integrieren und um mehr auf den Amateurfunk als Hobby aufmerksam zu machen, plant die Funkbude für das FS22 Workshops für interessierte (noch) Nicht-Funker. So stay tuned!



RandomDudes

von Patricia Schmid und Ian Boschung

Um diesen Text auf internationaler Ebene so verständlich wie möglich zu machen, wurde dieser Artikel von Deutsch → Japanisch → Spanisch → Hebräisch → Maori → Chinesisch → Deutsch übersetzt (Quelle: Google Translate).

Es listet nicht nur all die großartige Arbeit auf, die in diesem Abschnitt geleistet wurde, sondern gibt auch Tipps, wie man es richtig macht.

heißer Kuchen

Schneiden Sie mit einem Messer die abgerundeten Flächen des Ahorns einzeln (nebeneinander) ab.

Als nächstes legen Sie die gehackten Karotten für 15 Minuten in eine Schüssel mit Wasser. Alle Karren sollten mit Wasser gefüllt sein.

In der Zwischenzeit den Ofen auf 200 Grad vorheizen (es sollte über und unter 220 Grad erhitzt werden).

Karotten aus dem Wasser nehmen, flach auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und 20-25 Minuten im Ofen backen.

Während des Kochens alle 10 Minuten etwas Wasser auf die Pfanne gießen.

Der Unterschied: Geld an das Board schicken und eine Summe zahlen.

Statt hier nur aufzulisten, was wir dieses Semester alles tolles gemacht haben, geben wir euch gleich die passenden Anweisungen zum Nachmachen:

Heissi Marroni

Die Marroni mit einem Messer einmal auf der runden Seite einschneiden (ein Kreuz).

Danach die eingeschnittenen Maroni in einer Schüssel mit Wasser für gut 15 Minuten einlegen - dabei sollten alle Maroni vom Wasser bedeckt sein.

In der Zwischenzeit den Backofen bei Umluft auf 200°C (oder 220°C Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Die Marroni aus dem Wasser nehmen, mit der flachen Seite nach unten auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und für 20-25 Minuten im Ofen backen.

Während der Backzeit die Maroni alle 10 Minuten mit ein wenig Wasser beträufeln.

Alternative: Man beantragt beim Vorstand Geld und stellt jemand an.

Truthahn

1. Türkei

Trocknen Sie das indische Gericht mit Pergamentpapier. Füllen Sie es innen und außen und legen Sie eine Zitronenscheibe hinein. Legen Sie den Truthahn auf die obere Platte und die Brust darauf. Loben Sie Indien und fügen Sie dem Fleisch Zuckerguss hinzu.

2. Backen

Den Truthahn auf dem Boden des auf 220 Grad vorgeheizten Ofens zum Kochen bringen, dann mit der Sauce und Butter garen. Indien wird draußen dunkler, was die Hitze reduziert. Vor Erreichen der gewünschten Kerntemperatur den Truthahn aus dem Ofen nehmen und kurz ruhen lassen. Bringen Sie dann den Truthahn ins Restaurant (Vorschlag der Redaktion: Verwenden Sie dafür eine Plastikbox und einen Wagen)

Truthahn

1. Truthahn

Truthahn mit Haushaltspapier trocken tupfen. Innen und aussen würzen, Mit Zitronenschnitzen füllen. Truthahn mit der Brustseite nach oben auf das Blech legen. Truthahn mit Butterstücken bestücken und Fleischthermometer einstecken.

2. Braten im Ofen

Truthahn auf der untersten Rille des auf 220 °C vorgeheizten Ofens schmoren und regelmässig mit Saft und Butter übergießen. Sobald der Truthahn aussen dunkel wird, Temperatur reduzieren. Kurz bevor die gewünschte Kerntemperatur erreicht ist Truthahn aus dem Ofen nehmen und kurz ausruhen lassen. Truthahn dann an den Ort des Essens transportieren (Empfehlung der Redaktion: Dazu eine Plastikkiste und die Tram



LIMES

von Michèle Strzelecki

Nach einem halbwegs normalen Semester blickt der LIMES mit einem Lächeln auf das vergangene halbe Jahr zurück.

Endlich durften die Sitzungen wieder live stattfinden. So starteten auch wir mit grosser Freude ins HS2021. Alle zwei Wochen sassen wir beisammen und unterhielten uns über die laufenden Projekte und kommenden Events.

Mit Beginn des Semesters wurden das Projekt «Menstruation Station» endlich realisiert. Auf dem gesamten ETH Campus sind nun 22 Verteilerstationen für Menstruationsartikel platziert. Nochmals ein grosses Dankeschön an Kate Lonergan für das Starten des Projektes. Des Weiteren wurde die Eventreihe Stammtisch wieder aufgerollt. Insgesamt wurden drei Stammtische organisiert und umgesetzt. Der letzte Stammtisch, welcher im Dezember stattfand, wurde natürlich weihnachtlich mit Glühwein und Keksen auf der ETZ Terrasse durchgeführt. Es freute uns alle sehr, dass man nun wieder gemeinsam in einem ungezwungenen Rahmen etwas trinken gehen konnte.

Das Highlight des Semesters war der Schülerinnentag. Nach 2 Jahren konnte

dieser wieder halbwegs normal und in Person stattfinden. Wir durften 80 Schülerinnen* unser Studium näherbringen und ihre brennenden Fragen beantworten. Wir haben sehr viel Feedback erhalten und können voller Stolz sagen, dass dieser Event ein voller Erfolg war.

An dieser Stelle würde ich mich gerne Bedanken für die Unterstützung und das Engagement des Vorstands! Es war mir eine Freude mit euch zusammen zu arbeiten. Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg im nächsten Semester.

Braukommission

von Robin Dörge

Das vergangene Semester konnten wir die Chance nutzen, um wieder mehr zu brauen und unseren neuen Nachwuchs endlich zu zeigen, wie unser flüssig Brot im Bioprozesslabor zu Stande kommt. Wegen der langen Pause und dem teils etwas eingerosteten Wissen starteten wir mit einem allseits beliebten und fruchtigen Citra Single Hop Pale Ale, welches auch vorzüglich gelungen ist. Dieser Auftakt motivierte auch um neue Rezepte zu schreiben oder die Alten zu verfeinern. Aus diesem Grund folgte zwei Wochen später beim zweiten Braugang ein neues Red Ale Rezept. Meisten sind Biersorten wie Weizen, Pilsner und auch Red Ale schwieriger zu brauen, da man oft eine definierte Idee hat, wie das Geschmacksprofil am Schluss sein soll, aber dies stellte kein Problem für unsere erfahrenen alt Braumeister dar. Das Red Ale hat mit einer schönen malzigen Note und angenehmem Hopfengeschmack sehr gut gemundet. Es wurde wieder Zeit für unsere allsemestrige Bierdegu, bei welcher wir das Zepter an unsere deutschen Mitstudenten abgegeben haben, da sie sich prima mit dem Thema Weizen auskennen. Wie immer, war die Bierdegu ein voller Erfolg und schaff-

te es ein paar für verschollen gedacht Gesichter wieder hervorzubringen. Danach wollten wir verhindern, dass, wie so oft schon vorgekommen bei der AMIV Bräu, das Weihnachtsbier erst zwei Wochen nach Weihnachten fertig gereift ist. Deshalb machten wir uns mit neu interpretiertem Rezept schon im Anfangs November daran, unser X-mas Spice-Ale zu brauen. Würdet ihr wissen wieviel Ingwer und Honig in diesem Bier sind, würdet ihr staunen! (Kleiner Tip: das eine oder andere Honig- und Ingwerregal waren zwischenzeitlich leer!) Wir wollten unser Tempo beibehalten und somit entstand etwas später ein Favorit von vor zwei Jahren, das Novice DIPA. Ein Rezept bei dem sogar unser Präsident Doerkolas Nic mitgeschrieben hat. Leider konnten wegen den angepassten Bestimmungen, die meisten die letzten zwei Biere gar nicht mehr probieren. Es bleibt nur zu hoffen, dass das Bier den Winter überlebt und wir es euch im neuen Semester zapfen dürfen.





EESTEC

von Jakob Wöhler

Endlich wieder Events – ich denke, das wird alle sehr gefreut haben. Über den Sommer, und vor allem jetzt im Herbst ist nach langer Corona-Pause endlich wieder etwas Normalität zurückgekehrt. Doch was ist bei uns eigentlich passiert? Noch vor den Prüfungen im Sommer haben wir ein kleines Motivational Weekend am Bodensee organisiert, wo wir mit etwa 35 Leuten aus Zürich sowie den umliegenden LCs ein lustiges Wochenende mit Wandern und Baden gemacht

haben. Eine gute Möglichkeit also, sich vor den anstehenden Prüfungen noch einmal zu erholen und Energie zu tanken.

Zu Semesterbeginn ging es dann aber direkt richtig los. Bei Ersti-Rallye und Ersti-Weekend waren wir logischerweise auch vertreten, das sind immer zwei Highlights. Unser Posten am Platzspitz hat erneut viel Spass gemacht, das ist auch immer für alle Mitglieder ein lustiger Nachmittag.



Anschliessend hatten wir ein Kickoff-Meeting für alle Neuinteressierten, was auch hohes Interesse fand. Dort haben wir auch noch einige Leute motivieren können, mit uns nach Kranjska Gora zu kommen – dem ersten grossen Highlight im Jahr. Dabei geht es jeweils mit dem Nachtzug am Donnerstagabend nach Ljubljana, wo man dann den Freitag hat, bevor es für ein Wochenende in die slovenischen Alpen geht. Dabei konnte man die Stadt entdecken, neue Leute kennenlernen, alte Freunde aus ganz Europa wiedertreffen und viel Spass haben.

Anschliessend haben wir hier in Zürich ein SitSit organisiert – eine ursprünglich finnische Tradition, die auch hier bei uns eine gewisse Tradition hat, die wir wiederbelebt haben. Dabei wird viel geredet, gesungen und getrunken – eine Studententradition halt.

Anschliessend kam dann das absolute Highlight des letzten Semesters: Der EESTEC Congress. Das ganze war etwas wie die internationale Generalversammlung von EESTEC, wo Leute aus ganz Europa in Zürich waren, um über alles aktuelle abzustimmen. Dies konn-

ten wir zum ersten Mal nach etwa 30 Jahren, auch mit viel Unterstützung vom AMIV, endlich wieder hier in Zürich auf die Beine stellen. Eine riesige Aufgabe, etwa 50 Leute für eine Woche in Zürich unterzubringen und zu beschäftigen – was das OK und alle Leute echt gut gemeistert haben. Das war auch ein guter (und nötiger) Motivationsbooster, nach so lange wieder Leute aus ganz Europa beieinander zu haben.

Gut funktioniert hat auch die Zusammenarbeit mit weiteren Kommissionen, sei es der SWARM vom Bastli bei den Parties, die Session mit LIMES oder die Kaffeepause mit Irrational – danke an alle die uns unterstützt haben!



Die Pläne fürs nächste Semester fügen sich auch langsam zusammen, bereits geplant und angekündigt ist ein Skiing



Weekend, was wie letztes Jahr in Davos stattfindet, und wo das Feedback bei den Anmeldungen bereits sehr gut ist.

Weiterhin ist momentan ein Hackathon geplant, sowie ein Workshop der dann im Mai stattfinden soll.



EMC²

by Riccardo Zana and Johannes Riedel

Welcome Event

We organized a party along the lake to welcome the new students and foster inclusion with older students. We chose the location of China Garden as it is the most characteristic place where to enjoy the sunset with free drinks, food and music till late night.

Hiking Event

With the aim to enhance the social bonds between the MEST community, we organized a daily trip to Kletterhütte am Bockmattli,

What is better than chatting while walking in the Swiss Alps and finally enjoying a meal together with a beautiful view?



Fondue Night

After weeks of thoughtful planning, we manage to set everything up for one of the most popular events of EMC²: the Fondue Night! The location was the party room of Student Village of Hönninger as it allows both to enjoy an apéro around the bar top in the middle of the room and a melted cheese seated at the. Light, food and wine were well matched and finally, once the dinner was over, we turned up the music to give this event the ends it deserves.

IceSkating

Close to the end of the year and with Christmas mood in the air, we ice skated in one of the best scenarios that Zürich can offer: the Dodler ice skating rink. The suggestive lights and the huge Christmas tree of the ice rink have been a great background to the last pictures and greetings before leaving for the Winter break.



Kontakt

von Sandro Lutz und Klemens Iten

Nach einem Jahr virtueller Pause fand die Kontakt im vergangenen Oktober wieder in Präsenz statt. Nach einer unsicheren Planungsphase erhielt das OK das grüne Bewilligungs-Licht, sodass unsere vereinseigene Firmenmesse traditionsgemäss im CLA und LEE stattfinden konnte - unter Berücksichtigung der Masken- und Zertifikatspflicht, versteht sich.

Rückblickend kann diese Kontakt als Erfolg gewertet werden: 45 Firmen und rund 500 Studierende strömten während zweier Tage durch die Gänge, knüpften Kontakte, stellten Fragen, machten Bewerbungsfotos, und stellten sich dem CV-Check. Das Feedback war dabei überwiegend positiv, auch wenn es natürlich einige kleine Pannen gab. Zum Beispiel waren zwei unserer drei Kaffeemaschinen defekt. Das Kontakt-OK arbeitet aber daran, die Ausfallquote der Kaffeemaschinen (und natürlich auch

andere wichtige Aspekte unserer Messe) in Zukunft zu verbessern.

À propos Zukunft - Wie heisst es doch so schön: Nach der Kontakt ist vor der Kontakt! Zu Ende des Jahres begann das rundum erneuerte OK sich daran zu machen, die Ausgabe 2022 zu planen. Diese findet - das steht bereits fest - am 11.-12.10.2022 statt! Das Team dafür konnte erfreulicherweise bereits grösstenteils zusammengestellt werden. Momentan werden noch Personen gesucht, welche beim Catering und beim Rahmenprogramm mitorganisieren wollen. Falls du Interesse hast, bei der grössten Veranstaltung des AMIV Erfahrung zu sammeln, melde dich gerne unter kontaktmesse@amiv.ethz.ch!



Irrational Coffee

von Etienne Corminboeuf

Irrational Coffee is the coffee commission of AMIV (supported by VIS and VMP) which aims to promote alternative coffee culture among students. Our mission is to bring together students interested in any aspect of coffee - may that be growing, roasting, preparing or simply drinking it - and share our experiences with each other.

During a semester, we organise two different coffee stands - both once a week - at ETH Zentrum and Höggerberg respectively. Anybody is welcome to stop by, have a cup of coffee and a chat and meet new people. At Zentrum, we set up our filter coffee pop-up bar in the inner courtyard of CAB; at Höggerberg we serve espresso shots straight from our beautiful old Faema espresso machine located in the VELOVE Velowerkstatt.

This semester we were able to return to normal operation! We finally received a permit for the CAB coffee stand and got CAB properly specialty-cafeinated again. The stand in Zentrum was extremely popular, often bringing us to the edge of our capacity. It seemed that people were very happy to have us back - and so were we!

The coffee stand on Höggerberg remained less crowded. Still, every week about 20 people showed up for a delicious espresso or cappuccino. We made the switch to only plant-based milks to reduce waste and our environmental impact. People didn't seem to mind too much.

We organized two major events: a coffee crawl and a coffee tasting. The coffee crawl led us to five of Zurich's best cafés. We split up the 22 participants into three groups and visited BeanBank, Coffee, MAME, Miro and the Collective Bakery. The coffee tasting was held in person at CAB, the 20 participants got to taste around 15 different coffees. Part of the tasting was held as a blind tasting, where the goal was to correctly assign the samples to the coffees, using only the taste notes given on the packaging. The sole winner (choosing every sample correctly) was our very own Dominik.

As an additional highlight of the semester, we launched our own website (<https://irrational.coffee>) with a picture gallery, blog and coffee library. Big thanks to Ryan for getting it up and running in a matter of days and maintaining it ever



since.

For next semester, we are looking forward to many sociable coffee stands and events. We aim to organize a sensory workshop, coffee tastings and crawls and – who knows – maybe even a party together with VELOVE.

A big thank you to all

IG: [irrational.coffee](https://www.instagram.com/irrational.coffee),

Telegram: t.me/IrrationalCoffee,

Website: <https://irrational.coffee>







QEC

by Moritz Fontboté Schmidt and Paul Venetz

Hi AMIV!

We celebrated our second anniversary on the 26th of February! Here is what we have done in the last semester:

First of all, we have managed to obtain a room. Although temporary, you can now come have coffee, work and speak about Quantum in HPT C53! The name is currently a superposition between h-bar and Hilbertroom.

Our Quantum Paper Club - of which so far 74 sessions have been held, has been going strong, with good attendance and super interesting papers. The highlight of the semester probably was ETH-Qudev Error Correction Paper, presented by Nathan Lacroix!

Our Relations team has been working hard (while staying coordinated with AMIV!). We have expanded our contacts to multiple companies (Zurich Instruments, IQM, ...), made a trip to QZabre, are in touch with our sister associations at EPFL and TUM through a QSAA (Quantum Student Association Association) Discord Server and have events planned with them. Furthermore, next semester we have an Internship fair planned and a hackathon.

The characteristic blue Hoodies for new

students were distributed <3 and we made some cool stickers. If you want one, let us know!

Events-wide, as stated previously, we have Quantum Hackathon planned that you should join! And this semester, we several teams from ETH sent to a quantum Hackathon in Lausanne (organised by the QCA, equivalent of the QEC at EPFL), had a QEC room opening event (which ended up in bringing Glühwein to the Quantum Information Theory class) and an End-of-exams gathering event. In the pipeline we furthermore have weekly QEC gathering events and a collaboration with bastli (Oscilloscope/VNA course). The study team has been continuously expanding our collection of course reviews, exam protocols and organised exam simulations!

Furthermore, our running group has been out every week (even under the snow!).

And last but not least, we are super happy to announce that we created the QEC Alumni association, to allow graduating students to stay in touch!

Cheers and see you soon in our room,
The QEC Board

Ganz neu und doch noch die alten. Das



Design Team

von Johan Nöthiger und Noah Graf

Design Team ist seit dem Herbstsemester 2021 eine Kommission und hat nach dem Pandemieloch in den vorausgegangenen 3 Semestern eine noch nie dagewesene Flut an Plakatanfragen erhalten. Um die 35 Plakate wurden von uns angepasst und teilweise neu designed. Diesen Berg zu bewältigen gelang nur durch die vielen neuen aktiven Mitglieder, die dem Design Team in Herbst beigetreten sind. Leider ist durch diesen Arbeitsaufwand die Erstellung von neuem Merch etwas schleppend vorangegangen und viele Ideen sind noch nicht umgesetzt. Das wird hoffentlich nächstes Semester besser laufen.

Wie geplant haben wir mehr oder we-

niger regelmässige Sitzungen (+/- alle drei Wochen) abgehalten, in denen organisatorisches besprochen, Plakatkritik betrieben und gesocialized (gibts das Wort?) wurde zu Essen und Bier. Auch wurde ein Treffen zusammen mit dem SPOD organisiert mit einem Designbattle in Gruppen, was sehr lustig war.

Dem Ziel, das Design Team zu einem Hub für kreative, kunstinteressierte Studierende zu verwandeln sind wir etwas näher gekommen mit dem Zeichen- und Malevent Anfang Januar. Es steckt jedoch noch viel Potential in dieser Idee, was hoffentlich in den nächsten Semestern umgesetzt wird.

szene3

von Fabienne Stürmer

Die szene3 schaut auf ihr erstes Semester als Kommission zurück. So startete das Semester mit einem neu strukturierten Vorstand, einigen neuen Mitgliedern und vor allem mit viel Motivation, endlich wieder Theater zu spielen. Nach einer pandemiebedingten Aufführungs-Pause freuen wir uns, wieder gemeinsam eine Inszenierung eines Theaterstücks zu erarbeiten.

In den Proben am Anfang des Semesters ging es hauptsächlich darum, als Gruppe zusammenzufinden, lustige Improtheater-Szenen zu spielen und an unseren Schauspiel-Techniken zu feilen, um so den Grundstein für unser neues Theaterprojekt zu legen. Nach einigen Wochen war es dann so weit: Das Stück war ausgewählt, die Rollen verteilt, und die Proben konnten beginnen! Das Text-Lernen lohnte sich: Schnell haben alle in ihre Rollen gefunden und wir konnten den Text auf der Bühne zum Leben er-

wecken. Auch wenn ein gewisses Virus sein Bestes gab, unsere wöchentlichen Proben zu untergraben, haben wir fleissig geprobt und konnten – wenn auch die eine oder andere Regisseurin über Zoom zu den Proben dazu geschaltet werden musste – schon vier der fünf Akte komplett durchspielen. Auch an einigen Wochenendtagen standen wir schon auf der Bühne am Irchel, um die einzelnen Szenen zusammzusetzen. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch schon eifrig an Kostümen, Requisiten und musikalischer Begleitung rumgefeilt.

Im kommenden Semester freuen wir uns auf den Endspurt der Proben mit einem Besuch im Kostümfundus, dem Bau des Bühnenbildes und einem Probenwochenende in Beckenried. Das Ganze krönen werden schliesslich unsere Aufführungen im Mai. Wir freuen uns sehr und hoffen, viele bekannte und neue Gesichter im Publikum zu sehen!





Besuchen Sie uns auf
www.amiv.ethz.ch